

6690/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

betreffend DirektorInnenbestellungen

Bei der Bestellung bzw. dem Auswahlverfahren für DirektorInnen ist es nach Ansicht der unterzeichneten Abgeordneten vor allem im Bundesland Wien und trotz der mehrmaligen Aufforderungen der Volksanwaltschaft an das Bundesministerium, ein klares und transparentes Verfahren für die Bestellung von DirektorInnen zu entwickeln, in den letzten Monaten neuerlich zu großen Problemen bzw. Widerständen der Schulpartner gekommen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Planen Sie eine bundesgesetzliche Regelung, die den SchulpartnerInnen ein klares, mehrheitliches Mitentscheidungsrecht bei der DirektorInnenbestellung einräumt? Wenn nein, warum nicht?
2. Bei der Bestellung der DirektorInnen für die Bundesgymnasien Vereinsgasse, Ettenreichgasse und Stubenbastei in Wien wurden vom Wiener Stadtschulrat Personen ausgewählt, die nicht den Vorstellungen der Schulpartner entsprachen. Angeblich haben Sie erst vor kurzem den Bestimmungsvorschlag des Wiener Stadtschulrates genehmigt. Wie rechtfertigen Sie - auch im Lichte der Kritik der Volksanwaltschaft - Direktorenbestellungen, bei denen die Wünsche der Schulpartner nicht berücksichtigt, dafür aber die Vorstellungen der Regierungsparteien durchgedrückt werden?
3. Halten Sie Entscheidungen, die gegen die ausdrücklichen Wünsche und Vorschläge der Schulpartner durchgesetzt werden, für gerechtfertigt? Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?
4. Entsprechenden Medienberichten zufolge liegen die Bestimmungsvorschläge für die drei genannten Wiener Schulen derzeit beim Bundespräsidenten, der

die Angelegenheit prüfen will. Wurden Sie von Herrn Bundespräsident Klestil bzw. seinem Büro zu einer Stellungnahme aufgefordert? Wenn ja, wie lautet diese?

5. Wie lautet die Stellungnahme des Wiener Stadtschulrates, in der die Auswahl der DirektorInnen begründet wird?
6. Bei welchen DirektorInnenbestellungen innerhalb des letzten Jahres ist es zu Bestellungen gekommen, die nicht mit den Vorschlägen der Schulpartner übereinstimmen? (Bitte um detaillierte Angabe von Schulen bzw. Gründen)